

12. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

375/J

Anfrage

der Abgeordneten C z e r n e t z, M a r k und Genossen,
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Europäische Gemeindekonferenz.

- - - - -

Die "Europäische Gemeindekonferenz" wurde bisher zweimal (Jänner 1957 und Oktober 1958) im Rahmen des Europarates abgehalten. Mitglieder sind die Vertreter der Gemeindeverbände aus den Mitgliedsstaaten des Europarates.

Beide Konferenzen, auf denen wichtige Entschliessungen auf dem Gebiete der europäischen Kommunalpolitik angenommen wurden, waren ein voller Erfolg.

Die Einberufung der Konferenz wurde vom Ministerausschuss des Europarates von Fall zu Fall genehmigt und die erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Angesichts des Beitrages, den die Konferenz für die europäische Zusammenarbeit bisher geleistet hat, hat die Beratende Versammlung des Europarates mit ihrer Empfehlung 191 vom 22. Jänner 1959 den Ministerausschuss des Europarates gebeten

- a) die Einberufung der Konferenz einmal in jedem Jahr grundsätzlich zu genehmigen;
- b) die Mittel für die Abhaltung einer dritten Session im Jahre 1959 bereitzustellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten gestatten sich daher, an den Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die nachstehende

Anfrage

zu richten:

Ist der Herr Bundesminister bereit, im Ministerausschuss des Europarates für die Einberufung der Europäischen Gemeindekonferenz einmal in jedem Jahr und für die Bewilligung der Mittel für die Abhaltung der Konferenz im Jahre 1959 einzutreten?

- - - - -